
1858/J XXVII. GP

Eingelangt am 30.04.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Martina Künsberg Sarre und Yannick Shetty, Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

betreffend Deutschförderklassen in Coronazeiten

Die von Bundesminister Faßmann umgesetzten Deutschförderklassen waren ein großer und wichtiger Punkt im Programm der vorigen sowie der jetzigen Regierung unter Sebastian Kurz. Während der Coronakrise waren die Schülerinnen und Schüler der Deutschklassen aber kein prioritäres Thema in der medialen Öffentlichkeit. NEOS-Bildungssprecherin Martina Künsberg Sarre und NEOS-Integrations Sprecher Yannick Shetty wollen aus diesem Grund wissen, inwiefern sich das BMBWF während der Coronakrise mit den Deutschförderklassen beschäftigt hat und was es plant, um die Schüler_innen in der Zeit danach zu unterstützen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie viele Schüler_innen befanden sich zu Beginn der Coronakrise (ab 16. März 2020) in Deutschförderklassen? Bitte um Aufschlüsselung nach Schultyp, Bundesland, Geschlecht und Alter der Schüler_innen.
2. Wie und wann wurden die Eltern der Schüler_innen in Deutschförderklassen hinsichtlich der spezifischen Auswirkungen der Coronakrise auf ihre Situation informiert? In welchen Sprachen erfolgte die Information?
3. Welche Daten können Sie vorweisen (z.B. aus der Begleitstudie zum Home Schooling), die sich explizit auf die Situation der Schüler_innen in Deutschförderklassen beziehen?
 - a. Wie erfolgte der Unterricht der Schüler_innen in Deutschförderklassen während der Coronakrise?
 - b. Gab es Empfehlungen und Hilfestellungen des Bildungsministeriums für die Lehrenden? Wenn ja, welche Lernplattformen und Apps wurden empfohlen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- c. Wurden Lernplattformen generell mehr oder weniger genutzt als in regulären Klassen? Bitte um Aufschlüsselung nach Schultyp, wenn möglich.
 - d. Was berichten die involvierten Schüler_innen und Lehrer_innen über die Qualität des Unterrichts und der Kommunikation?
 - e. Wie viele Schüler_innen in Deutschförderklassen konnten von ihren Lehrer_innen nicht erreicht werden? Ist diese Zahl höher oder geringer als bei Schüler_innen in regulären Schulklassen? Bitte um Aufschlüsselung nach Schultypen.
6. Welche organisatorischen oder administrativen Unterstützungsmaßnahmen und Erleichterungen gibt es aktuell seitens des Ministeriums hinsichtlich der Deutschförderklassen für die Schulleitungen?
7. Welche Expert_innen haben Sie während der Coronakrise bezogen auf die Deutschförderklassen beraten?
8. Werden die Schüler_innen der Deutschförderklassen des Schuljahres 2019/20 automatisch den Status "ordentliche/r Schüler_in" erhalten oder müssen sie den MIKA-D-Test regulär absolvieren?
- a. Falls die Schüler_innen automatisch den Status "ordentliche/r Schüler_in" bekommen:
 - i. Wie begründen Sie Ihre Vorgangsweise?
 - ii. Welche Maßnahmen sehen Sie vor, um die Sprachkenntnisse der Schüler_innen im Schuljahr 2020/21 individuell zu fördern?
 - b. Falls die Schüler_innen die Prüfung ablegen müssen:
 - i. Wie begründen Sie Ihre Vorgangsweise?
 - ii. Wann wird die Prüfung stattfinden?
 - iii. Wird sie, ähnlich wie die Matura 2020, reduziert?
 - c. Falls die Schüler_innen nur auf Basis ihrer bisherigen Leistungen beurteilt werden:
 - i. Wie begründen Sie Ihre Vorgangsweise?
 - ii. Welche Maßnahmen sehen Sie vor, um die Sprachkenntnisse der Schüler_innen weiter individuell zu fördern?
9. Bundesminister Faßmann verkündete in einer Pressekonferenz am 24.04.2020, dass es im Schuljahr 2019/20 keine Klassenwiederholungen an Volksschulen geben wird. Wie lässt sich das mit ihren Plänen für die Deutschförderklassen vereinbaren?
10. Wird die geplante Summer School im Sommer 2020 ein Modul für die Schüler_innen der Deutschförderklassen enthalten?
- a. Wenn ja,
 - i. wer wird dieses Modul unterrichten?
 - ii. wird die Absolvierung des Ergänzungsunterrichts verpflichtend für Schüler_innen der Deutschförderklassen sein?
 - iii. welche Anreize zur Teilnahme werden Sie schaffen, falls die Summer School nicht verpflichtend sein sollte?

iv. wie begründen Sie hier Ihre Vorgangsweise?

b. Wenn nein,

i. wie begründen Sie hier Ihre Vorgangsweise?

11. Welche Maßnahmen zur Einstufung und zur individuellen Sprachförderung wollen Sie für die Deutschförderklassen für das Schuljahr 2020/21 setzen? Wird es dafür ein Sonderbudget geben?

12. Wird es für das Schuljahr 2020/21 mehr Personal zur Sprachförderung geben?

a. Wenn ja, in welchem Ausmaß - sowohl personell als auch budgetär?

b. Wenn nein, wie begründen Sie bitte Ihre Vorgangsweise.